



**liechtensteiner
seniorenbund**

gemeinsam bewegen

Jahresbericht 2020



Information und Beratung (IBA)

Seniorenbund-Blättli

Computeria

Fitness 50+

Seniorenchor

Seniorentanz

Seniorenkino

**Senioren helfen Senioren
(Sen-Sen)**

Freiwilligenarbeit (freiwillig.li)

Kursprogramm „Horizonte 60+“

altersfragen.li

Liechtensteiner Seniorenbund

Austrasse 13, 9490 Vaduz

Telefon 230 48 00

sekretariat@seniorenbund.li

www.seniorenbund.li

Vorwort

Sehr geehrte liebe Mitglieder des Liechtensteiner Seniorenbundes
Geschätzte Damen
Geschätzte Herren

Wir blicken auf ein Jahr zurück, das das Leben eines jeden von uns verändert hat. Die rasche Ausbreitung des Coronavirus bedingte teils strenge Schutz- und Vorsichtsmassnahmen. Kontaktpflege ausserhalb der Familie durch persönliche Besuche war genauso Tabu wie Zusammenkünfte mit Freunden oder gar eine öffentliche Veranstaltung. Ein Virus beeinflusst unseren Alltag wie selten ein Ereignis in der jüngeren Geschichte.

Ich bin voll der Hoffnung, dass die schlimmsten Erfahrungen aus dieser Pandemie hinter uns liegen und wir frohen Mutes in naher Zukunft die sogenannte Normalität unseres Lebens wiederfinden dürfen.

Da Grossveranstaltungen mit Bewirtung auf weiteres nicht erlaubt und aus Sicht des Vorstandes auch gar nicht verantwortbar sind, haben wir für unsere ursprünglich auf 9. Juni im Gemeindesaal Ruggell geplante Mitgliederversammlung einen Verschiebetermin auf 1. September festgelegt.

Unsere Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen; mit dieser Broschüre geben wir Ihnen die zur Diskussion und Beschlussfassung vorgesehenen Tagesordnungspunkte bekannt, samt dem zur Genehmigung anstehenden Jahresbericht des Liechtensteiner Seniorenbundes LSB.

Dieser Rechenschaftsbericht beinhaltet die Berichte der Präsidentin, des Leiters der Fachstelle IBA sowie der Verantwortlichen für die Fachgruppen Fitness 50+ und Senioren für Senioren (Sen-Sen).

Ebenso finden Sie die Jahresrechnung samt Kommentar und den Revisionsbericht.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen meiner Vorstandskolleginnen und -kollegen, alles Gute und freue mich heute schon, Sie an unserer Mitgliederversammlung begrüßen zu dürfen.

Vaduz, im Mai 2021

Renate Wohlwend
Präsidentin

Inhaltsverzeichnis

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25. Juni 2020

Jahresberichte 2020

- Bericht der Präsidentin
- Bericht der Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA)
- Bericht Fitness 50+
- Bericht Computeria
- Bericht Senioren für Senioren (Sen-Sen)
- Kommentar zur Jahresrechnung 2020
- Bilanz und Erfolgsrechnung
- Bericht der Revisionsstelle

Vaduz, im Mai 2021

**PROTOKOLL
der Mitgliederversammlung
des Liechtensteiner Seniorenbundes
im Zirkulationsverfahren
vom 25. Juni 2020 (16:00 bis 16:20 Uhr)
Ort: LSB Büro, Vaduz**

Anwesend: Renate Wohlwend (Vorsitz), Josephine Biedermann, Reinhold Zanghellini, Renate Müssner, Flori Kindle, Andrea Stocklasa (Sekretariat), Jakob Gstöhl (IBA)

Entschuldigt: Doris Frommelt, Peter Gaden, David Schädler

Protokoll: Andrea Stocklasa

Die Präsidentin Renate Wohlwend begrüsst alle Anwesenden herzlich zur Versammlung und stellt fest, dass bei dieser Mitgliederversammlung im Zirkulationsverfahren insgesamt 730 Mitglieder ihre Stimme schriftlich abgegeben haben. Die Beschlussfähigkeit ist gem. Art.12 der Vereinsstatuten gegeben.

Basierend auf den von den ermittelten Ergebnissen, gibt die Präsidentin **nachfolgende Beschlussergebnisse der schriftlichen Abstimmung** bekannt:

Den Traktandenpunkten

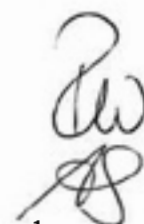
Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 15. Mai 2019
Genehmigung der Berichte (Präsidentin, IBA, Fitness 50+, Sen-Sen)
Genehmigung Jahresrechnung
Genehmigung Revisionsbericht
Entlastung des Vorstandes
Wahl der Revisionsstelle (GN Treuhand Anstalt, Vaduz)

wurde mehrheitlich die Zustimmung erteilt.

Wahlen Vorstand

Die Mandatsdauer eines Vorstandsmitgliedes beträgt zwei Jahre.
Doris Frommelt und David Schädler wurden von der Mitgliederversammlung 2019 neu in den Vorstand gewählt.

Alle anderen Vorstandsmitglieder, Renate Wohlwend, Josephine Biedermann, Reinhold Zanghellini, Peter Gaden, Flori Kindle und Renate Müssner,



deren zweijährige Mandatsperiode abgelaufen war, stellten sich der Wiederwahl. Sie wurden alle im Amt bestätigt und danken den Mitgliedern für das Vertrauen.

Dieses Protokoll steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung anlässlich der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung.

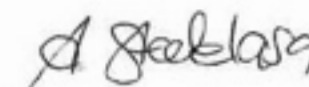
Vaduz, 25. Juni 2020

Die Präsidentin



Renate Wohlwend

Die Protokollführerin



Andrea Stocklasa

Jahresberichte 2020

Bericht der Präsidentin

Der Vorstand blickt auf ein Jahr zurück, das hoffentlich einmalig in unserer Vereinsgeschichte bleiben wird.

Alle Vorstandsmitglieder, nämlich

Biedermann Josephine, Vizepräsidentin
Frommelt Doris
Gaden Peter
Kindle Flori
Müssner Renate
Schädler David
Zanghellini Reinhold, Vizepräsident + Kassier
und ich,

waren mit guten Vorsätzen und voller Tatendrang ins neue Jahr gestartet. Aber bereits nach unserer zweiten Sitzung war zu befürchten, dass es Einschränkungen geben wird.

So konnte der Vorstand anstatt zu geplanten neun Sitzungsterminen nur fünf Mal zusammenkommen.

Ausserdem hat der Vorstand anhand der von den Mitgliedern abgegebenen schriftlichen Abstimmungsergebnisse am 25. Juni 2020 die Mitgliederversammlung im Zirkulationsverfahren abgehalten. (siehe Protokoll).

An den Vorstandssitzungen nehmen jeweils auch seitens des Sekretariats Andrea Stocklasa als Protokollführerin sowie der Leiter der Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA), Jakob Gstöhl, teil. Es werden die gemäss Tagesordnung vorgegebenen Geschäfte diskutiert und darüber Beschluss gefasst; unter Varia werden individuell wichtig befundene Themen erörtert.

Der geschäftsführende Ausschuss, in dem die Präsidentin mit der Vizepräsidentin und dem Vizepräsidenten / Kassier zusammenarbeitet, ist wenige Male persönlich zusammengetreten, hat aber aufgrund der pandemiebedingten Verhaltensvorschriften v.a. telefonisch und per Mail zu aktuellen Fragen Stellung bezogen und sich ausgetauscht.

Jahresrückblick 2020

Im Rahmen des laufenden Tagesgeschäftes bei der LSB Geschäftsstelle gibt es auch immer wieder Korrespondenzen und kurze Besprechungstermine, die je nach Thematik seitens der Vorstandsmitglieder wahrgenommen werden.

Vizepräsidentin Josephine Biedermann organisiert und koordiniert die vielfältigen Angebote von Fitness 50+ (siehe separater Bericht).

Vorstandsmitglied Doris Frommelt hat von Peter Gaden die Federführung für das Seniorenkino übernommen. Im Herbst konnte der LSB eine neue Zusammenarbeit mit dem Alten Kino, Vaduz, eingehen. Bis zum Jahresende bestand aus bekannten Gründen keine Möglichkeit, das Seniorenkino durch Filmvorführung am neuen Ort zu reaktivieren. Doris nimmt auch Einsitz in der Jury des Chancengleichheitspreises.

Vorstandsmitglied Peter Gaden konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht an allen Sitzungen teilnehmen. Er hat auch um Entbindung aus seinen Verantwortlichkeiten im Vorstand gebeten.

Vorstandsmitglied Flori Kindle ist weiterhin als „Mittelsmann“ zwischen Sen-Sen und LSB aktiv. Zusammen mit anderen Vorstandsmitgliedern hat er im Hinblick auf die Gründung des Vereins „Zeitpolster“ mit dessen Vertretern Besprechungen über eine allfällige Zusammenarbeit geführt. Die Kontakte werden weiterhin gepflegt, dies im Sinne des Erfahrungsaustausches und der gegenseitigen Unterstützung.

Vorstandsmitglied Renate Müssner ist mit der Aufbereitung v.a. sozialpolitischer Themen befasst und übernimmt nach Entscheidungsfindung im gesamten Vorstand die Medienarbeit.

Vorstandsmitglied David Schädler hat – mit tatkräftig fachkundiger Unterstützung durch Hannes Mannhart, der die Gruppe der Anfänger leitet – in der Computeria die Gruppe der Fortgeschrittenen geführt. Leider musste er den gut angelaufenen „Betrieb“ bereits Ende März einstellen.

Vizepräsident Reinhold Zanghellini stellt uns sein Wissen und seine Berufserfahrung für ein gesundes Finanzgebaren zur Verfügung.

Auch unterstützt er das Sekretariat in organisatorischen Fragen.

Bei seiner Aufgabenstellung als Reise-Verantwortlicher hatte Reinhold „hinter den Kulissen“ viel organisatorischen Aufwand. Wir alle wünschen uns, dass in naher Zukunft Gesellschaftsreisen wieder durchgeführt werden dürfen.

Die Präsidentin ist bemüht, möglichst viele der offiziellen Termine wahrzunehmen, zu denen der LSB eingeladen ist. Das Angebot an Vorträgen und Veranstaltungen anderer Art, die sich mit Themen der Seniorenpolitik befassen, ist in unserem Land und in der Region sehr vielfältig, jedoch mussten viele Termine aus bekannten Gründen abgesagt und/oder ins Neue Jahr verlegt werden.

Sie ist weiterhin im Redaktionsteam der Quartalszeitschrift des Liechtensteiner Behindertenverbandes „mittendrin“ aktiv. Das Verfassen redaktioneller Beiträge ist eine interessante Auseinandersetzung mit den Themen, welche junge und alte Menschen mit besonderen Bedürfnissen bewegen. Sie empfindet den Austausch mit der Geschäftsführerin und der Medienverantwortlichen des LBV sowie mit den Mitgliedern im Redaktionsteam als persönliche Bereicherung.

Die Zusammenarbeit mit der Oberschule Vaduz (OSV) im sogenannten Generationenprojekt (ursprünglich von Altpräsidentin Christl Gstöhl ins Leben gerufen) konnte leider nur kurz zu Jahresbeginn praktiziert werden, auch die jeweils in ihrer Vielzahl der Ideen beeindruckende - diesmal auf Ende März geplant gewesene - Projektpräsentation wurde abgesagt.

Zwei Realschülerinnen haben wir in deren Projektarbeit „Spas und Spiele“ unterstützt; auch deren öffentliche Projektpräsentation musste leider abgesagt werden.

Die Präsidentin hat als Vorstandsmitglied der Seniorenplattform Bodensee, zusammen mit Jakob Gstöhl, an physisch abgehaltenen und im Format einer Videokonferenz durchgeführten Sitzungen teilgenommen, geleitet von Präsidentin Evelyn Jung.

Auf die Aufzählung von datumsmässig erfassten Aktivitäten, jeweils mit detaillierter Inhaltsbeschreibung, wird bei diesem Jahresbericht verzichtet.

Was jedoch die seitens LSB geplant gewesenen Veranstaltungen und Reisen, Kurse, Computerta, Gesprächsrunden und weitere Angebote betrifft, sei festgehalten, dass wir bei vielen Terminen bis zuletzt gehofft hatten, dazu einladen und sie auch durchführen zu können.

Mitgliederstand

per 1.1.2020	1882
Todesfälle	41
Austritte (Wegzug, Abmeldung, etc.)	23
Ausschluss wegen Nichtbezahlung	0
Neueintritte	76
per 31.12.2020	1894

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder und sagen ihren Familien und Freunden unsere aufrichtige Anteilnahme.

Dank

Allen voran gilt mein Dank meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, Doris Wenaweser und Andrea Stocklasa (Sekretariat) sowie Jakob Gstöhl (Stellenleiter der IBA). Wir arbeiten speditiv erfolgreich zusammen, das gemütliche Beisammensein zum privaten Austausch, meist anlässlich der Geburtstags-z'Vieri ist im Berichtsjahr leider zu kurz gekommen.

Ich sage unseren LSB-Mitgliedern ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Treue, für ihre finanzielle und ideelle Unterstützung sowie für ihre über den Mitgliedsbeitrag hinausgehenden Spenden; alle Geldbeiträge werden zum Wohle der Seniorinnen und Senioren im Land verwendet.

Ich danke auch ausdrücklich für das Verständnis, dass wir unter den gegebenen Umständen im Jahr 2020 alle unsere Angebote herunterfahren mussten und Grossveranstaltungen wie Mitgliederversammlung und das Fest am 1. Oktober zu Ehren der älteren Menschen nicht abhalten durften.

Ich bin beeindruckt von dem Engagement der vielen Personen, die ihre Erfahrung, ihr Wissen und Können in den Fachgruppen des LSB einsetzen, und ich will ihnen an dieser Stelle im Namen des Vorstandes meinen herzlichen Dank aussprechen.

Nicht zuletzt geht mein Dank namens des Seniorenbundes an die für uns zuständigen Mitarbeiter beim Amt für Soziale Dienste sowie beim Ministerium für Gesellschaft. Es tut gut, bei ihnen stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen zu finden.

In einem motivierten Team von Kolleginnen und Kollegen im Vorstand sowie flotten hilfsbereiten Sekretärinnen und einem freundlichen proaktiven IBA-Stellenleiter engagiert man sich gerne zum Wohle der Seniorinnen und Senioren im Land.

Ich freue mich sehr auf unsere Zusammenarbeit im neuen Jahr, für das wir uns wohl alle eine baldige Rückkehr in „die Normalität“ unseres abwechslungsreichen Alltags wünschen.

Schellenberg, Mai 2021

Renate Wohlwend
Präsidentin

Bericht der Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA)

Zusammenfassung:

Die Fachstelle Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA) vom Liechtensteiner Seniorenbund wird von Jakob Gstöhl (Sozialarbeiter, B.A.) geleitet. Neben der Information und Beratung zu Altersthemen und -fragen generiert die IBA auch weitere Dienstleistungen für eine aktive Freizeitgestaltung.

Es wurden im Berichtsjahr 93 Beratungsfälle geführt. Im Bereich der Aktivitäten wurden 21 Veranstaltungen im Programm Horizonte 60+ angeboten und 12 davon durchgeführt. 272 Personen haben daran teilgenommen. Die IBA (LSB) ist gut im Land vernetzt und konnte sich bei einer Reihe von Veranstaltungen und Projekten als Kooperationspartner einbringen.

Das Berichtsjahr 2020

Bekannterweise waren im letzten Jahr aufgrund der Pandemie nur beschränkt Veranstaltungen und Gruppenaktivitäten möglich. Bei den Beratungen gab es zu Beginn der Pandemie, in den Monaten März und April weniger Anfragen für Beratungen. Im 3. und 4. Quartal wurden durchschnittlich rund 10 Beratungen im Monat durchgeführt. Von den Themen her war keine Auffälligkeit im Zusammenhang mit der Pandemie feststellbar. Ein etwas stärkeres Interesse konnte bzgl. Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung festgestellt werden, man kann aber im Vergleich zu den Vorjahren nicht von einem signifikanten Unterschied sprechen. Eine Tendenz zur erhöhten Thematisierung von Einsamkeit aufgrund der Pandemie-Massnahmen konnte nicht festgestellt werden. Wir gehen aber davon aus, dass durchaus mehr Senior:innen davon betroffen waren. Wie auch bei anderen Altersgruppen fallen jedoch die Belastungen durch die Pandemie auch bei unseren Besuchern sehr heterogen aus, dies ist zumindest aus den Gesprächen mit den Seniorinnen und Senioren im Rückblick feststellbar.

Auf eigene Online-Angebote wollten wir nicht umsteigen. Es stellte sich bei den LSB-Mitgliedern keine Nachfrage ein. Dies ist sicher auch dem Umstand geschuldet, dass noch nicht alle älteren Menschen den Umgang mit dem PC ausreichend beherrschen. Ausgewählte Online-Angebote von Dritten wurden über unseren Mitgliederversand und auf unserer Webseite bekannt gemacht.

Es gab im Berichtsjahr vermehrt Anfragen für Hilfestellungen bei digitalen Anwendungen (Apps, Geräte, etc.). Daher hat die IBA zusammen mit fünf Freiwilligen, Senioren beim Umgang mit Computer, Tablet und Smartphone geholfen. Die Freiwilligen haben sich zudem bei zeitpolster.li registriert und erhalten nun für diese Tätigkeiten Zeitgutschriften.

Es fällt immer mehr auf, dass Angehörige in den benachbarten Ländern leben und sich von dort aus nach Hilfestellungen und Dienstleistungen für deren hilfsbedürftige Elternteile mit Wohnsitz im FL erkundigen. Gerade die Wohnungssuche nach einer barrierefreien resp. altersgerechten Wohnung kann so zu einer schwierigen Aufgabe für die Angehörigen werden. Auch pensionierte Auslandslichtensteiner fragen nach Alterswohnungen an oder treffen

bereits Vorkehrungen für die stationäre Langzeitpflege in Liechtenstein. Die IBA gibt hier Auskünfte über Anbieter und Adressen, jedoch ist eine aktive Suche für freie und passende Alterswohnungen seitens der IBA nicht möglich.

Das Seniorenhandbuch stellt in umfassender Weise Dienstleistungen und Angebote für ältere Menschen in Liechtenstein dar. Im Jahr 2020 wurde das Seniorenhandbuch von Grund auf neu überarbeitet und Anfang 2021 ausgegeben.

Es fanden verschiedene Austauschgespräche mit Einrichtungen im Inland statt. Das waren im Besonderen: Verein für Menschenrechte, Liechtenstein Olympic Comitee, Zeitpolster.li, Datenschutzstelle, Hand in Hand Anstalt, Amt für Soziale Dienste, Landesspital.

Im Juni hat der Stellenleiter die Weiterbildung „CAS Soziale Gerontologie“ mit Erfolg abgeschlossen.

Beratungen

Im Jahr 2020 gab es **93 Beratungen (Vorjahr: 130)** in der IBA. Diese fanden persönlich, per Telefon und per E-Mail statt. Über das Geschlecht und die Rolle der Personen (Senioren, Angehörige) wurden anonyme Daten erfasst, sofern es das Beratungssetting zulies. Diese Daten werden statistisch nicht ausgewertet, sie sind Bestandteil der Fallbeschreibung. Im Vordergrund steht die Erhebung über die Anliegen bzw. Gründe der Anfragen.

Die 93 Anfragen betrafen folgende **Themenbereiche**: (*B=Beratungen*)

Vorsorge im resp. für das Alter

Vorsorgevollmacht (7 B.), Patientenverfügung (2), Testament (8):

Sieben Anfragen umfassten das Thema «Vorsorgevollmacht». Primär ging es hierbei um Informationen zu Formvorschriften, Errichtung und Hinterlegung. Die Vorlage, die auf unserer Webseite als Download verfügbar ist, dient vielen Besuchern zur Vorbereitung bei der Erstellung der eigenen, individuellen Vorsorgevollmacht und wird rege genutzt. Das Thema «Patientenverfügung» wurde im Vergleich zum Vorjahr weniger angesprochen, so gab es nur zwei Personen, die explizit zu diesem Thema Fragen stellten. Da diese drei Themen (Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Testament) oft mit einem grundlegenden Anliegen der Vorsorge zusammenhängen, ist die Anlassfrage oft ein Einstieg in alle drei Themenbereiche. Jedenfalls wird versucht alle Anfragenden auch über die jeweilig anderen Themen zu sensibilisieren und offene Fragen diesbezüglich zu beantworten.

Zum Thema «Testament» gab es acht Anfragen. Das waren einfache Fragen zur Errichtung, Hinterlegung und zu allgemeinen Informationen (z.B. Formvorschrift).

Grundsätzlich wird bei diesen Vorsorgethemen, je nach Fragestellung und Situation, direkt u.a. auf das Beratungsangebot rechtskundiger Personen in Liechtenstein hingewiesen. LSB Mitglieder haben auch die Möglichkeit das vereinsinterne Angebot der kostenlosen Rechtsberatung in Anspruch zu nehmen. Das Angebot der kostenlosen Rechtsberatung haben im Berichtsjahr 18 Seniorinnen und Senioren genutzt. Dieses Angebot, welches im Mai 2020 neu geschaffen wurde, ist auf www.seniorenbund.li ausführlich beschrieben.

Freiwilligenarbeit (20 B.)

Die IBA war bei 20 allgemeinen Anfragen zum Thema «Freiwilligenarbeit» behilflich, manche dieser Anfragen bezogen sich auch auf konkrete Inserate der Plattform www.freiwillig.li. Neun Personen wurden freiwillige Helfer vermittelt, die bei Fragen zur Digitalisierung (Laptop, Tablet, Smartphone, Internet, Apps) behilflich waren. Mit einer gemeinsamen E-Mailadresse digital@seniorenbund.li haben die Freiwilligen die Möglichkeit, die Anfragen der Senioren rund um Digitalisierung und Technik direkt einzusehen. Das

vereinfacht die Kommunikation und die Antworten und Hilfestellungen können ebenfalls per Mail, Telefon oder auch bei einem persönlichen Treffen geleistet werden.

Betreuungs- und Pflegegeld (BPG) (14 B.): Beratungen und Hilfestellungen gab es vorwiegend zur jährlichen Jahresabrechnung, zur Berechnung des Bruttolohns oder zu den Antragsformularen sowie zu allgemeinen Fragen bezüglich des BPG.

Ambulante und stationäre Pflege (5 B.)

Anfragen zur häuslichen Pflege, der Übergangs- oder Langzeitpflege wurden direkt an die entsprechenden Ansprechpersonen der LAK, Lebenshilfe Balzers und der Familienhilfe weitervermittelt. Allgemeine Auskünfte wurden je nach Beratungssetting direkt erteilt, Informationsbroschüren wurden mitgegeben.

Finanzielle Situation (11 B.)

Die IBA hat Anfragen zum Thema Ergänzungsleistungen und anderen Leistungen der AHV-IV-FAK Anstalt erhalten. Bei spezifischen Fragen zur AHV Rente wird an die Beratung der AHV verwiesen. Dies ist zum Beispiel bei der Frage der Fall, ob man seine Eigentumswohnung / sein Eigenheim verliert, wenn man ins Pflegeheim einzieht und «mangels» finanzieller Mittel einen Antrag auf EL stellen muss. Im Berichtsjahr gab es fünf Fragen zur Refinanzierung des Pflegeheimplatzes. Sechs Fragen richteten sich thematisch mehr an AHV-Leistungen, persönliche Vorsorge, Zuschüsse für Hilfsmittel, Hypothekenvertrag oder Krankenkassen-prämienverbilligung.

In einem Fall reichten die Einnahmen trotz Ergänzungsleistungen nicht zur Deckung der Lebenshaltungskosten. Neben der Arbeitssuche war hier auch die Alltagsgestaltung ein vom Klienten / von der Klientin geäußertes Thema. Nebeneinkünfte durch Teilzeitbeschäftigung nach der Pensionierung sind jedoch ein limitierter Lösungsweg. Es ist zu erwarten, dass der Bedarf an Nebeneinkünften zur Verbesserung der finanziellen Situation in den nächsten Jahren noch mehr Aufmerksamkeit auf sich ziehen wird.

Meistens übersteigen die Kosten für die Mietwohnung bzw. das Wohnobjekt das verfügbare Budget und es wird dann an anderen Stellen gespart. Ein *Umzug im Alter* war bei manchen Klienten eine Herausforderung, weil sie sich an die bisherige Wohnung durch prägende Erinnerungen gebunden fühlten. Hier zeigt sich in gewissen Fällen ein Bedarf an Begleitung.

Ganzheitliche Beratungen (2 B.)

Zwei Personen in Situationen, bei denen in der persönlichen Beratung mehrere Themen besprochen wurden. Das können je nach Lebenslage folgende Bereiche sein: Häusliche Situation, soziales Netz, Pflege, Krankenversicherung/Prämienverbilligung, sozialrechtliche Ansprüche, Vorsorgethemen, Freizeitaktivitäten und Freiwilligenarbeit.

Weitere Beratungsthemen:

Hausnotruf (5), Wohnen im Alter bzw. Angebote in Liechtenstein (3), Krankenmobilen und Hilfsmittel (3), Wohnrecht (1), Einsamkeit (1), Angehörigengespräch mit dem Ziel der Entlastung (1), Vorbereitung auf Pensionierung (1) und diverse andere Fragen.

Kurse, Informationsveranstaltungen und andere Angebote

Im Berichtsjahr wurden zwei Programmhefte (Frühling und Herbst/Winter) veröffentlicht. Es fanden insgesamt 12 von 21 ausgeschriebenen Programmpunkten statt. Das waren zwei unterschiedliche Gedächtnis- bzw. Gehirntrainings, eine «Literarische Schreibwerkstatt», ein «Biografiearbeitskurs», ein «Fotografie-Kurs» und eine Führung im Vaduzer Uhrenmuseum. Mehrere geplante Ausflüge und Exkursionen mussten wegen der Pandemie-Entwicklung abgesagt werden. Die ausgeschriebenen Gesprächsrunden «Sorgen im Alter» und «Corona-Reflexionsrunden» wurden nicht aufgesucht. Bei der Gesprächsrunde zum Thema «Vorsorge im Alter» gab es vier Teilnehmer.

Der Vortrag zum Thema «Vorsorgevollmacht» war gut besucht (ca. 53 Personen). An dieser Stelle bedankt sich die IBA bei den Kooperationspartnern für die Zusammenarbeit (Stein Egerta, Demenz Verein, Sachwalterverein).

Bei der von der IBA organisierten Veranstaltung «Digital im Alltag unterwegs!» im Vaduzer Technopark nahmen 23 Senioren teil. Beim Gehörlosen Kulturverein Liechtenstein hielt die IBA einen Vortrag zum Thema «Vorsorge im Alter».

Die Studienreise und die Seniorenferien konnten im Berichtsjahr leider nicht durchgeführt werden.

Insgesamt nahmen an den ausgeschriebenen Veranstaltungen 272 Personen teil. Die Veranstaltungen würden, in Lektionen ausgedrückt, 66 Lektionen entsprechen. Wenn wir von den Teilnehmern der grösseren Kooperationsveranstaltungen absehen, wurden mit den Veranstaltungen der IBA 100 Personen zur persönlichen Teilnahme bewegt.

Studienreise 2020 «Kultur und Genuss entlang der Donau»

Die geplante Kultur- und Studienreise, die vom 23. – 28. August stattfinden sollte, musste leider aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Für das Reiseprogramm hatten sich 18 Personen angemeldet. Die Vorlaufzeit solcher Aktivitäten beträgt mindestens sechs Monate. Das heisst, dass die Vorbereitungen in diesem Ausnahmejahr nicht weniger waren, auch wenn schlussendlich die Reise abgesagt werden musste.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Postversand an die Mitglieder des Seniorenbunds war für die IBA wieder der wichtigste Kommunikationskanal. Daneben wurden auch Inserate in den Landeszeitungen platziert. Im September gab es zudem ein Interview in der Lie:Zeit. Auch an der Webseite www.seniorenbund.li wurden wieder Verbesserungen vorgenommen. Sie stellt ein wichtiges Hilfsmittel der Öffentlichkeitsarbeit dar, auch wenn sie nur einen bestimmten Anteil der Mitglieder erreichen kann.

Vorbereitung auf die Pensionierung für Gemeindeangestellte

Auf Wunsch der Gemeinden konnte die Stein Egerta mit der IBA neuerlich ein Angebot für die Gemeindeangestellten zum Thema „Vorbereitung auf die Pensionierung“ offerieren und durchführen. An drei Freitagnachmittagen haben sich zehn Personen im Seminarzentrum Stein Egerta mit der spannenden Thematik unter fachkundiger Leitung auseinandergesetzt und dabei wertvolle Impulse für die Pensionsplanung entgegengenommen. Als Referenten waren tätig: Daniel Erni (AHV), Adrian Berger (LLB), Dr. med. Christoph Wanger (Arzt), Dr. iur. Benedikt Jehle (Rechtsanwalt) sowie Jakob Gstöhl (IBA).

Webseiten – Koordinationsaufgabe / Ansprechperson

www.freiwillig.li

Auf der Webseite sind 20 allgemeine Anfragen zum Thema «Freiwilligenarbeit» eingelangt. Manche dieser Anfragen bezogen sich auch auf konkrete Inserate der Plattform. Auf der Plattform www.freiwillig.li selbst wurden 16 Inserate hineingestellt. Bei einigen Dienstleistungen von Freiwilligen war auch die IBA involviert.

www.altersfragen.li

Auf der Internetseite www.altersfragen.li wurden ein paar bestehende Inhalte aktualisiert.

Diverse Projektarbeit und Netzwerkarbeit

- Anfang 2020 wurde der Vorsorgeordner von uns fertig überarbeitet und veröffentlicht.
- Das Senioren-Handbuch wurde einer umfassenden Revision unterzogen, vorhandene Daten aktualisiert, neue Bereiche geschaffen sowie mit neuen Inhalten ergänzt. Die Veröffentlichung erfolgte im Januar 2021.
- Für das Programmheft «Zemma tua - Senioren gemeinsam aktiv» nahm die IBA bei den gemeinsamen Sitzungen teil und ergänzte das Programmheft mit eigenen Angeboten.
- Für die Messe «Plattform Alter» koordinierte die IBA den gemeinsamen Stand «altersfragen.li» (Ministerium für Gesellschaft). Im Jahr 2020 fanden hierzu diverse Vorbereitungen statt.
- Die IBA unterstützte zwei Realschülerinnen der Realschule Vaduz bei ihrem Angebot «Spiel + Spass für Senioren». Es nahmen rund fünf Seniorinnen und Senioren am Angebot teil.

Seniorenplattform Bodensee (SPB)

Die 11. Alterstagung mit dem Thema «Vernetzung im Alter. Sozial, Digital, Persönlich» war für den 4. November 2020 im Schaaner SAL geplant, jedoch musste sie wegen der Pandemie auf Frühjahr 2022 verschoben werden. Es fanden mehrere Treffen und Vorbereitungsarbeiten mit der Arbeitsgruppe statt. Neben der Mitarbeit in der Arbeitsgruppe nahm die IBA auch an den Sitzungen der Seniorenplattform Bodensee teil, wo man sich jeweils über ein Altersthema austauschte.

Herzlichen Dank

Die IBA bedankt sich bei allen Besuchern und Klienten für das trotz Pandemie erlebnisreiche und vielseitige Arbeitsjahr sowie bei den Vorstandsmitgliedern des Seniorenbunds für die gute Zusammenarbeit und aktive Unterstützung. Der Dank geht auch an das Ministerium für Gesellschaft für die Unterstützung, insbesondere für die einfache und schnelle Kommunikation bei aktuellen Fragen. Mit Dank verbundene Grussworte richtet sich die IBA auch an die Familienhilfe Liechtenstein, an den Verein für Menschen mit Demenz in Liechtenstein, an die Fachstelle für häusliche Betreuung und Pflege sowie an die AHV/IV/FAK-Anstalten für den konstruktiven und produktiven Austausch.

Jakob Gstöhl

Leiter der Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA)

Eine Fachstelle des Liechtensteiner Seniorenbunds
Vaduz, April 2021

fitness 50+ - Jahresbericht 2020

Unser Ziel

Durch ein vielseitiges und attraktives Bewegungsangebot möchte der Liechtensteiner Seniorenbund möglichst viele Seniorinnen und Senioren motivieren, sich regelmässig in einer Gruppe mit Gleichgesinnten zu bewegen. Sich vorbeugend für die Erhaltung der körperlichen und geistigen Fähigkeiten einzusetzen und somit auch mit zunehmendem Alter mobil, selbständig und unabhängig zu bleiben, ist das Ziel von „fitness 50+“!

Leider war das Berichtsjahr geprägt durch die Massnahmen gegen die weitere Ausbreitung der Corona-Pandemie. Deshalb konnten viele unserer Aktivitäten leider nicht plangemäss durchgeführt werden.

Unser Kursangebot

Unser umfangreiches Kursangebot umfasst Fitgymnastik, Männerturnen, Seniorenturnen, Walking und Nordic Walking, Wassergymnastik/Schwimmen, Folkloretanzen und Velofahren. Die Kurse finden während des ganzen Jahres ausser in den Schulferien statt. Eine Ausnahme bildet das Angebot „Velofahren“. Die Velotouren werden von Anfang April bis Oktober als Halb- oder Ganztagestouren angeboten.

Das Minigolf Angebot ist sehr gut angekommen. Wir werden dies im Jahr 2021 wieder anbieten, es ist allerdings abhängig von den jeweilig geltenden Bestimmungen in Bezug auf die Corona-Pandemie.

15 Seniorensport-Leiterinnen bieten abwechslungs- und erlebnisreiche Lektionen und Touren, bei denen die Geselligkeit und der Spass nicht zu kurz kommen! Im Berichtsjahr bewegten sich ca. 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den verschiedenen Gruppen; 233 neue Abos (Vorjahr 285) wurden ausgestellt.

Weiterbildung

Die jährliche Weiterbildung bringt unser Leiterinnenteam immer auf den neuesten Stand, was Bewegung und Gruppenleitung angeht.

Personelles

Elsbeth Gassner gibt die Fitgymnastikgruppe Triesenberg auf Ende Jahr ab. Die Nachfolge von Elsbeth wird *Gerlinde Oehri* übernehmen. Elsbeth wird als Ersatz, wenn nötig, einspringen.

Anita Magdika gibt das Seniorenturnen Gamprin sowie Ruggell 1 und 2 auf Ende Jahr ab. Die Nachfolge teilen sich *Marianne Hoop* und *Christine Simonetta*.

Anita Magdika hat die Leitung «Folkloretanzen Vaduz» von *Marion Becker* übernommen, weil sie gesundheitsbedingt vorübergehend dazu nicht in der Lage war.

Ein herzliches Dankeschön an die Leiterinnen für die Bemühungen der nahtlosen Übergaben der Gruppen.

Begegnungen und Besprechungen

Am 31.01.2020 fand unser Jahresessen im Restaurant Da Dona in Schaan statt, wo wir einen gemütlichen Abend geniessen durften.

Bei diesem Anlass verabschiedeten wir die ausscheidende Leiterin und würdigten die Jubilarin

Ritter Ursula aus Schaan

die seit 5 Jahren als Schwimmleiterin tätig ist.

Im Namen des LSB-Vorstandes überreichte ich der Jubilarin einen Gutschein und ein Badetuch mit einem herzlichen Dank für den grossen Einsatz.

Am 19.06.2020 haben wir alle Leiterinnen zu einem Treffen eingeladen, um unsere Erfahrungen, allfällige Verbesserungsvorschläge und Anliegen, besonders das weitere Vorgehen in der Corona Zeit zu besprechen. Dies ist eine willkommene Gelegenheit, uns zu sehen, auszutauschen und zu spüren, dass wir uns alle für eine wertvolle Sache engagieren.

Dank

Ein grosses Lob und ein herzliches Dankeschön möchte ich dem Fitness 50+ Leiterinnen-Team aussprechen für die tolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Josephine Biedermann

Computeria 2020

Motiviert und wissensbegierig starteten wir, d.h ca. 20 – 25 Computeria-Teilnehmer das Jahr 2020 mit den gesonderten Themen für die Anfänger und die Fortgeschritteneren, und zwar abwechslungsweise ein Mittwochvormittag für die Anfänger und am nächsten Mittwoch waren die Fortgeschrittenen dran.

Hannes Mannhart leitete die Gruppe der Anfänger, die sich vor allem mit Grundfunktionen und dem Kennenlernen von Windows 10 befasste. Bei den Fortgeschrittenen widmeten wir uns unter der Leitung von David Schädler vor allem dem Thema Datensicherung und was dazu wichtig ist.

Doch ab Mitte März 2020 entwickelte sich alles anders als geplant und Corona machte uns einen gehörigen Strich durch die Rechnung. Wir mussten die Computeria schliessen und konnten leider aus Risikoabwägungen bis Ende 2020 nicht mehr öffnen.

Jahresbericht 2020 – Senioren für Senioren (Sen-Sen)

Die Hilfeleistungen unserer Mitarbeiter in den Tätigkeitsbereichen **Hilfe in Haus und Garten (HHG) und Fahrdienst** wurden mit vorbildlichem Einsatz und zur vollsten Zufriedenheit unserer Kunden durchgeführt. Die lobenden Rückmeldungen der Kunden geben den Mitarbeitern weiterhin Ansporn die gewünschten Aufträge sorgfältig auszuführen.

Dank den Mitarbeitern im **Fahrdienst**, die sich täglich zur Verfügung stellen, können wir fast alle Anfragen der Kunden abdecken.

Besonders erwähnenswert sind die Zuverlässigkeit und das grosse Engagement unserer Mitarbeiter und ihre gute Zusammenarbeit.

Neues Fahrdienstauto

Die Maria Stiftung ermöglicht Sen-Sen, das derzeitige Auto für den Fahrdienst, das seit dem Jahre 2005 unfallfrei im Einsatz ist, durch einen Neuwagen zu ersetzen. Seit Oktober dürfen sich die Kunden auf dem Weg zu ihren Terminen, Einkäufen usw. mit dem neuen, komfortablen Auto chauffieren lassen.

Ein herzliches Dankeschön der Maria Stiftung, die uns dieses Sen-Sen Angebot weiterhin ermöglicht.

Liechtensteinische Kraftwerke (LKW) unterstützt Sen-Sen

Im Jahre 2019 haben die LKW Sen-Sen mit einem Preis ausgezeichnet, worüber wir uns sehr freuen.

Sen-Sen hat einen Betrag von 15 000 Franken zugesprochen erhalten, der auf drei Jahre verteilt ausgeschüttet wird.

Wir bedanken uns bei der LKW ganz herzlich für die Anerkennung unserer Arbeit und die grosszügige Spende.

Mitarbeiter

Wir durften einen neuen Mitarbeiter, Reinhard Pichler, für **Sen-Sen** gewinnen. Er hilft im Fahrdienst bei Bedarf aus.

Der Mitarbeiterstand im Berichtsjahr ist: in Haus und Garten 3 Personen und im Fahrdienst 4 Personen.

Die Mitarbeiter im Bereich **Haus und Garten (HHG)** sind gut organisiert und bilden ein eingespieltes Team. Unsere Kunden sind stets zufrieden. Im Bereich Haus und Garten sind wir immer wieder bemüht neue Mitarbeiter zu finden.

Für den **Fahrdienst** ist eine Person fix im Einsatz und drei weitere Personen stehen bei Bedarf als Ablösung zur Verfügung.

Arbeitsleistung

Zusammengefasst wurden in diesem Jahr in 295 Einsätzen 489 Arbeitsstunden geleistet (im Vorjahr 352 E / 717 Std). Davon entfielen auf die Arbeiten in **Haus und Garten (HHG)** 233 Stunden (Vorjahr 483), auf den **Fahrdienst** 256 Stunden (Vorjahr 234).

Haus und Garten: Der deutliche Rückgang der Arbeitsstunden ist coronabedingt.

Fahrdienst: Wenig Fahrten in den Monaten März bis Juni (Pandemie bedingt). Gesamthaft ergab sich trotzdem eine Zunahme der Fahrstunden.

Erfahrungen

Die von uns angebotenen Dienstleistungen werden von einem bestimmten Personenkreis regelmäßig und dankbar in Anspruch genommen. Dabei ist eine Reihe von persönlichen Beziehungen entstanden, die einen wichtigen sozialen Aspekt unserer Tätigkeiten darstellen.

Mitarbeitertreffen

Am 17. Juli durften wir der Einladung von Karlheinz und Heidi Heeb folgen. Im grossen und wunderschönen Garten durften wir verweilen und ein feines Essen geniessen. Nochmals ein herzliches Dankeschön an Heidi und Karlheinz.

Doris Wenaweser führte mit den Mitarbeitern einige Gespräche im Sekretariat, je nach Bedarf, durch.

Dank

Der Leitungs-Ausschuss ist weiterhin bemüht, unsere Selbstständigkeit zu erhalten und unsere Tätigkeit zur Unterstützung älterer und bedürftiger Menschen eigenverantwortlich und selbstfinanziert, auszuüben. Wir vertrauen dabei weiterhin dem Einsatzwillen unserer Mitarbeiter, der Unterstützung unserer Sponsoren und der kollegialen Zusammenarbeit mit dem Seniorenbund.

Die finanzielle Lage von Sen-Sen ist dank den grosszügigen Zuwendungen unserer Sponsoren und dem Einsatz unserer zuverlässigen Mitarbeiter stabil. Wir sagen danke an unsere Sponsoren.

Bei der Präsidentin des LSB, Frau Renate Wohlwend, und den Vorstandsmitgliedern des Liechtensteinischen Seniorenbundes bedanken wir uns für die angenehme und gute Zusammenarbeit.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren engagierten Mitarbeitern, die unseren Kunden stets hilfreich zur Seite stehen und immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen haben.

Vaduz, im Februar 2020

Karlheinz Heeb, Leitungs-Ausschuss
Florian Kindle, Leitungs-Ausschuss
Doris Wenaweser, Geschäftsstelle

Kommentar zur Jahresrechnung 2020

Die Ertragsrechnung weist für das Vereinsjahr 2020 einen konsolidierten Einnahmenüberschuss von CHF 330.50 aus. Die nachstehende Aufstellung zeigt, wie sich das Jahresergebnis und das Vereinsvermögen zwischen dem LSB (inkl. IBA + Fitness 50+) und Sen-Sen aufschlüsselt:

	<u>LSB</u>	<u>Sen-Sen</u>	<u>Total</u>
Vermögen per 01.01.2020 in CHF	181'378.76	47'095.98	228'474.74
Reingewinn-/verlust 2020 in CHF	<u>8'279.26</u>	<u>-7'948.76</u>	<u>330.50</u>
Vermögen per 31.12.2020 in CHF	189'658.02	39'147.22	228'805.42

Die Buchhaltung von Sen-Sen wird Ende Jahr jeweils mit der Buchhaltung des LSB konsolidiert und in der oben präsentierten Jahresrechnung auch so dargestellt. Im Kommentar der Jahresrechnung werden Reingewinn und Vermögen separat ausgewiesen.

Unsere Fachabteilung Sen-Sen weist im Berichtsjahr wiederum einen Verlust aus, da ein namhafter Spendenbeitrag ausgeblieben ist und der Aufwand (Haus und Garten) nicht mit dem Ertrag gedeckt werden konnte. Der Fehlbetrag des Fahrdienstes konnte durch ein Legat ausgeglichen werden, sodass der Verlust im Rahmen gehalten wurde.

Da wir ein besonderes Augenmerk auf die Ausgaben legen, weist die Erfolgsrechnung des LSB auch im Berichtsjahr einen kleinen Gewinn aus, sodass wir unsere Reserven leicht erhöhen konnten. Der LSB steht auch weiterhin auf gesunden Beinen.

Neben seinen Eigenleistungen darf sich der Seniorenbund auf zwei weitere bedeutende Einnahmequellen stützen: Die Landesbeiträge (festgelegt in einer Leistungsvereinbarung) und die Spenden. Gerne benützen wir daher die Gelegenheit uns bei der Fürstlichen Regierung und bei unseren Spendern recht herzlich zu bedanken.

Das Vereinsjahr 2020 war ein besonderes Jahr. Viele Aktivitäten und geplanten Anlässe des LSB konnten leider nicht durchgeführt werden. Wir hoffen, dass wir im kommenden wieder zu einer einigermaßen akzeptablen Normalität zurückfinden werden und wir dann einige der geplanten Aktivitäten mit den entsprechenden Schutzmassnahmen anbieten und auch durchführen können.

Liechtensteiner Seniorenbund LSB

9494 Schaan

Bilanz per 31. Dezember (mit Vorjahresvergleich)	2020 CHF	2019 CHF
AKTIVEN		
Anlagevermögen		
Maschinen und Einrichtungen	4'257.00	6'226.00
EDV/Computer	4'436.00	4'732.00
Fahrzeuge	2.00	1.00
Total Anlagevermögen	8'695.00	10'959.00
Umlaufvermögen		
Debitorenforderungen	782.50	720.00
Vorauszahlungen an Dritte	16'935.20	0.00
Kautionen/Depot	100.00	200.00
Flüssige Mittel	393'569.32	478'823.14
Total Umlaufvermögen	411'387.02	479'743.14
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6'318.00	30'818.09
TOTAL AKTIVEN	426'400.02	521'520.23
PASSIVEN		
Eigenkapital		
Vereinsvermögensvortrag	228'474.74	228'442.69
Erlösüberschuss	330.50	32.05
Total Eigenkapital	228'805.24	228'474.74
Rückstellungen	154'034.95	131'786.00
Fremdkapital		
Lieferantenverbindlichkeiten	14'117.48	9'855.15
Total Fremdkapital	14'117.48	9'855.15
Passive Rechnungsabgrenzungen	29'442.35	151'404.34
TOTAL PASSIVEN	426'400.02	521'520.23

Liechtensteiner
Seniorenbund LSB

Liechtensteiner Seniorenbund LSB**9494 Schaan****Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember
abgeschlossene Berichtsjahr**

	2020	2019
	CHF	CHF
ERTRAG		
Landessubventionen	245'600.00	270'593.42
Beiträge	45'052.00	45'545.00
Spenden	61'061.85	44'435.50
Erträge LSB	1'002.00	199'648.00
Erträge Fitness 50+	28'782.70	47'063.45
Erträge IBA	2'660.00	7'025.00
Erträge Sen-Sen	11'936.80	20'878.45
Sonstige Einnahmen	2'455.85	2'440.00
Zinsertrag	4.72	1.57
Fremdwährungsgewinne	3'813.10	0.00
Total Ertrag	402'369.02	637'630.39
AUFWAND		
Aufwand LSB	10'683.87	188'970.16
Aufwand IBA	11'061.53	11'686.86
Aufwand Sen-Sen	8'112.70	6'813.45
Personalaufwand (inkl. Entschädigungen Leiterinnen Fitness 50+)	258'357.80	293'339.05
Abschreibungen & Wertberichtigungen	5'350.80	3'758.50
Mietaufwand	24'120.00	27'020.00
Nebenkosten/Energiekosten	4'713.95	4'585.80
Versicherungen	4'507.90	2'736.05
Unterhalt EDV, Maschinen & Einrichtungen	6'011.80	5'186.35
Verwaltungsaufwand (Sekretariat/Bürospesen/Telefon/etc.)	10'756.30	14'687.93
Sonderaufwand (Tag des älteren Menschen/Freiwillig.li/etc.)	9'710.08	26'700.87
Beiträge an andere Seniorenorganisationen	16'066.38	5'419.30
Spesen & Entschädigungen	8'511.05	8'248.05
Buchhaltung / Revision / Rechtsberatung	2'245.55	2'602.45
Bankspesen	1'749.94	2'161.91
Fremdwährungsverluste	0.00	5'939.78
Offentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen/Inserate	20'078.87	27'741.83
Total ordentlicher Aufwand	402'038.52	637'598.34
Ergebnis der gewöhnlichen Vereinstätigkeit	330.50	32.05
Ausserordentlicher Erfolg	0.00	0.00
Erlösüberschuss	330.50	32.05

**Bericht der Revisionsstelle
an die Mitgliederversammlung des
Vereins Liechtensteiner Seniorenbund LSB
9494 Schaan**

Vaduz, 11. Februar 2021

Als Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht („Review“) der Jahresrechnung des Liechtensteiner Seniorenbund LSB für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht (Review) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist ein Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Ein Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Vorstandsmitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Wir möchten darauf hinweisen, dass aufgrund der Covid-19 Pandemie verschiedene budgetierte Aktivitäten und Veranstaltungen wie Seniorenreisen oder die Alterstagung nicht durchgeführt werden konnten und aus diesem Grund der Vergleich mit den Vorjahreszahlen nicht sehr aussagekräftig ist.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Erlösüberschusses nicht dem liechtensteinischen Gesetz und den Vereinsstatuten entsprechen.

Ferner sind wir bei unserer Review nicht auf Sachverhalte gestossen, die zum Schluss führen würden die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung nicht zu empfehlen.

GN Treuhand Anstalt



Roland Rohrer



Georg Nigg

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz & Erfolgsrechnung)



Liechtensteiner Seniorenbund

Austrasse 13, FL-9490 Vaduz – www.seniorenbund.li und www.altersfragen.li

Öffnungszeiten:

Montags bis donnerstags von 8.00 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr

Freitags von 8.00 bis 11.30 Uhr

Sekretariat

Tel. 230 48 00 / sekretariat@seniorenbund.li

Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA)

Tel. 230 48 01 / iba@seniorenbund.li

Senioren für Senioren (Sen-Sen)

Tel. 230 48 02 / sensen@seniorenbund.li

Fitness50+

Tel. 230 48 00 / fitness@seniorenbund.li